

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 174 (2008)

**Heft:** 06

  

**Artikel:** MOWAG DURO IIP als GMTF : mehr Schutz für unsere Infanterie

**Autor:** Maurer, Reto

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-71419>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# MOWAG DURO IIP als GMTF – mehr Schutz für unsere Infanterie

Die Bedrohungslage bei den aktuell wahrscheinlichsten Einsätzen der Infanterie im Rahmen der Raumsicherung und bei subsidiären Einsätzen verlangt ein hoch geschütztes und trotzdem auch in urbanem Umfeld einsetzbares Fahrzeug. Diesem Anspruch trägt die im Rüstungsprogramm 2008 vorgesehene Beschaffung einer ersten Tranche von 220 Mehrzweckfahrzeugen DURO IIP als Geschütztes Mannschaftstransportfahrzeug (GMTF) Rechnung. Die jüngsten Verkaufserfolge des DURO IIP in Deutschland und Dänemark unterstreichen das Potenzial des Kreuzlinger Erfolgsproduktes.

Reto Maurer\*

Aufgrund der potenziellen Bedrohung bei internationalen Einsätzen realisieren zahlreiche Streitkräfte Beschaffungsprogramme für neue, hoch geschützte Fahrzeuge, um die Sicherheit ihrer Soldaten im Einsatz zu verbessern. Das Schweizer Technologieunternehmen MOWAG, ein Unternehmen von General Dynamics European Land Systems, profitiert von diesem stark steigenden Bedürfnis nach geschütztem Transportraum, erfüllen doch die MOWAG-Produkte den von den Kunden geforderten hohen Schutzgrad gegen ballistische Waffen, Minen und sogenannte «Improvised Explosive Devices» (IEDs) sowie Komfort und Mobilität für die Fahrzeugbesatzung. Nach dem internationalen Durchbruch mit Verkaufserfolgen in Deutschland und Dänemark setzt nun auch die Schweizer Armee auf die hoch geschützte Weiterentwicklung des bewährten DURO's.



Innenansicht GMTF mit acht Minenschutzsitz für die Inf Gruppe.

Rheinmetall Landsysteme speziell für die Anforderungen der Bundeswehr hergestellt. Unter anderem beweisen die, als «YAK» bezeichneten DUROs seit 2004 ihre Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit in der Friedensoperation «ISAF» in Afghanistan. Den zweiten wichtigen Verkaufserfolg mit dem DURO IIP durfte die MOWAG im November 2006 feiern, als die Dänische Beschaffungsbehörde (DAMC) 29 DURO IIP 6x6 als geschützte Ambulanzfahrzeuge bestellte. Damit wird auch bei den dänischen Streitkräften ein einsatzbedingter Sofortbedarf an geschützten Fahrzeugen für internationale Missionen gedeckt.

## DURO IIP in der Schweizer Armee

Bereits 2006 beschaffte armasuisse sechs geschützte DURO IIP für die «SWISSINT», welche im Juni 2007 ausgeliefert wurden. Aufgrund der erfolgreichen Truppenerprobungen mit dem GMTF und den guten Erfahrungen mit den DURO IIP «SWISSINT» sowie den anderen über 3000 in der Schweiz eingesetzten Fahrzeugen des Typs DURO (DURO I und DURO I geschützt) setzt armasuisse beim GMTF klar auf den neuen DURO IIP. Mit der ersten Beschaffungstranche von 220 Fahrzeugen, wovon vier als Ambulanzfahrzeuge, sollen sechs Infanteriebataillone und zwei Infanterie-Bereitschaftskompanien ausgerüstet werden.

## DURO IIP – im internationalen Einsatz bewährt

Den ersten internationalen Verkaufserfolg des geschützten DURO IIP konnte die MOWAG in Deutschland verbuchen. Die Deutsche Bundeswehr hat zwischen 2003 und 2006 insgesamt 131 DURO IIP unter anderem im Rahmen eines einsatzbedingten Sofortbedarfes bestellt. Diese Fahrzeuge werden in enger Zusammenarbeit mit



\* Oberstlt  
Reto Maurer  
C Tm im Stab der  
Pz Br 11  
Kreuzlingen



Aussenansicht GMTF mit geöffneter Ausstiegsklappe.



Aussenansicht GMTF mit fernbedienbarer und stabilisierter Kongsberg Waffenstein «Protector».

Bilder: armastuisse

## Logistische Synergien nutzen

Die meisten westlichen Streitkräfte sehen sich bei steigenden Anforderungen mit stagnierenden oder sinkenden Finanzmitteln konfrontiert. Daher kommt den Betriebskosten einer Fahrzeugflotte eine entscheidende Bedeutung zu. Dank der bewährten DURO-Plattform mit teilweiser Teilegleichheit auch mit den MOWAG EAGLE IV Fahrzeugen können die Logistik- und Ausbildungskosten tief gehalten werden. Logistische Synergien bestehen auch bei der Bewaffnung zum Selbstschutz, werden doch die GMTF mit der gleichen fernbedienbaren Kongsberg Waffenstein «Protector» wie das neue Kommando-Fahrzeug PIRANHA I 6x6 ausgerüstet. Beim GMTF wird jedoch die Waffenstein zusätzlich mit einer Stabilisierung versehen.

## Moderne Antwort auf aktuelle Herausforderungen

Im Vergleich mit Kettenfahrzeugen wie dem Schützenpanzer 2000 oder den Radschützenpanzern PIRANHA II

und III weist das GMTF deutlich tiefere Investitions- und Betriebskosten auf. Zudem sprechen auch einsatztaktische Argumente für das GMTF. So wirkt das Radfahrzeug trotz hohem Schutzgrad und hoher Mobilität und Bewaffnung deutlich weniger aggressiv und eskalierend, als ein Ketten- oder Radschützen-

panzer. Dies ist gerade in Raumsicherungsoperationen und subsidiären Einsätzen, zum Beispiel bei Einsätzen an Check-Points, ein echter Vorteil. Darüber hinaus bietet das GMTF unseren Soldaten auch bei offener militärischer Gewaltanwendung die notwendige «Protected Mobility».

## Fakten zum GMTF (MOWAG DURO IIP)

Das Geschützte Mannschaftstransportfahrzeug GMTF gehört zur MOWAG DURO und EAGLE Familie von geschützten Radfahrzeugen in der 13 Tonnen Gewichtsklasse. Als GMTF ist der DURO IIP 6,9 m lang, 2,2 m breit und 2,7 m hoch. Das für den Transport von elf Soldaten – Kommandant, Fahrer, Schütze und acht Infanteristen – konzipierte Fahrzeug verfügt über einen sehr hohen, modular aufgebauten Ballistik-, Minen- und IED-Schutz. Der Schutzgrad richtet sich nach dem internationalen Standard gemäss STANAG 4569 für diese Fahrzeugklasse. Auf der Strasse erreicht das GMTF eine Höchstgeschwin-

digkeit von 90 km/h, bewältigt Steigungen bis 60 Prozent und Seitenneigungen bis 30 Prozent. Der 245 PS starke Cummins-Turbodieselmotor in Verbindung mit dem Allison-5-Stufen-Automatikgetriebe, das einzigartige De-Dion Achssystem mit patentiertem Wankstabilisator, die Reifendruckregelanlage sowie der permanente Allradantrieb verleihen dem GMTF höchste Mobilität sowohl on- als auch off-road. Alle 220 zu beschaffenden GMTF werden für den Einbau von Komponenten des Führungsinformationssystems Heer (FIS HE) vorbereitet. In 72 Fahrzeugen werden diese auch eingebaut.